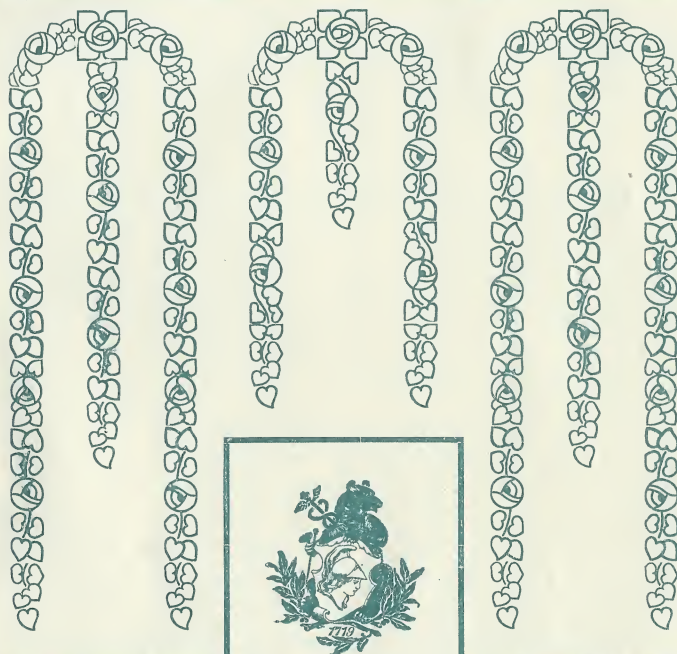


*Felix Weingartners*  
*:: Werke ::*  
*und ihre Aufführungen*  
*der letzten Zeit*



*Breitkopf & Härtel, Leipzig*

*Berlin — Brüssel — London — New York*



Die hier folgende Übersicht kann und will einen Anspruch auf Vollständigkeit nicht erheben; ihre Zusammenstellung erfolgte auf Grund von eingegangenen Konzertprogrammen und nach Angaben der einzelnen Künstler. Von verschiedenen Künstlern und Künstlerinnen, die sich die Verbreitung Weingartnerscher Werke angelegen sein ließen, wird uns wahrscheinlich trotz vielerlei Bemühen manches Programm unbekannt geblieben sein; an sie alle richten wir die Bitte uns ihre Konzertprogramme regelmäßig zuzusenden, damit bei späteren Ausgaben solcher oder ähnlicher Verzeichnisse ihr Wirken und Eintreten für unsere zeitgenössischen Meister im richtigen Lichte erscheint.



## Aufführungen der Werke von Felix Weingartner.

### AACHEN

Städtischer Gesangverein:

Sturmhymnus  
Traumnacht

Karl Burrian:

Ich denke oft ans blaue Meer  
Ultima Thule

### ALTONA

Johanna Thormälen-Johannsen:

Ich denke oft ans blaue Meer  
Motten

### AMSTERDAM

Concertgebouw Orchester:

Symphonie Esdur (2 Mal)  
König Lear  
Gefilde der Seligen (mehrmals)

Vernon d'Arnalle:

Schifferliedchen

Diligentia-Orchester aus Haag:

Symphonie G dur  
König Lear

Konservatoriums-Quartett:

Sextett Emoll  
Quartett Fdur

### AMSTERDAM

Oratoriums-Vereinigung:

Sturmhymnus (2 Mal)  
Traumnacht (2 Mal)

Klara Erler:

Er ist's  
Über ein Stündlein

### ANTWERPEN

Société Royale:

Symphonie Esdur

Maatschappij d. Nieuwe Concerten:

Symphonie Esdur

Suzanne Denekamp:

Schifferliedchen

Helene Staegemann:

Des Kindes Scheiden  
Mondaufgang  
Plauderwäsche

### BADEN-BADEN

Frau Cahnbley-Hinken:

Das Blumenmädchen  
Des Mädchens Nachtgebet  
Plauderwäsche

## BARMEN

Weingartner-Abend:

Sextett E moll

Quartett D moll

Frau Cahnbley-Hinken:

Barbarazweige

Das Blumenmädchen

Des Mägdleins Nachtgebet

Lied der Ghawáze

Plauderwäsche

## BASEL

Julia Culp:

Lied der Ghawáze

## BERLIN

Königliche Kapelle:

Symphonie Es dur

Waldemar Meyer-Quartett:

Sextett E moll (2 Mal)

Quartett F dur (2 Mal)

Böhmisches Streichquartett:

Quintett C dur

Carl Halir und Sandra Droucker:

Violin-Sonate D dur

Carl Halir und Georg Schumann:

Violin-Sonate F moll

Auguste Bopp-Glaser:

Anacreon

An die Geliebte

Datura Suaveolens

Ein Stündlein wohl vor Tag

Er ist's

Jägerlied

Jedem das Seine

Ritterliche Werbung

Vogellied

Zitronenfalter im April

Zu Lottchens Geburtstag

Susanne Dessoir:

Schuhmacherlied

Luise Klosseck-Müller:

Das Gärtlein dicht verschlossen ist

Ich denke oft ans blaue Meer

Plauderwäsche

Stille der Nacht

Wenn schlanke Lilien wandelten

Wie glänzt der helle Mond

Winternacht

Emilie Herzog:

Ich denke oft ans blaue Meer

Lied der Walküre

## BERLIN

Dora Müller:

Plauderwäsche

Hella Rentsch-Sauer:

Plauderwäsche

Helene Staegemann:

Plauderwäsche

Marie Herzer-Deppe:

Lied der Walküre

Stille der Nacht

## BERN

Magda von Dulong:

Wenn schlanke Lilien wandelten

## BETHEL

Lehrer-Ensemble des Bielefelder Konservatoriums:

Sextett E moll

## BIELEFELD

Städtisches Orchester:

Symphonie Es dur

König Lear

Ludwig Willner:

Der Born

Erdriese

Letzter Tanz

Stille der Nacht

Vöglein Schermut

## BOCHUM

Städtisches Orchester:

Symphonie G dur

## BOSTON

Kneisel-Quartett:

Sextett E moll

## BOURNEMOUTH

John Coates:

Motten

Schuhmacherlied

Weberlied

## BRAUNSCHWEIG

Helene Staegemann:

Plauderwäsche

Schuhmacherlied

Über ein Stündlein

Wenn schlanke Lilien wandelten

Marie Woltereck:

Wenn schlanke Lilien wandelten

Karl Burrian:

Ultima Thule

## BREMEN

Helene Staegemann:

Datura suaveolens  
Plauderwäsche

## BREMERHAVEN

Frieda Müller:

Wenn schlanke Lilien wandelten

## BRESLAU

Susanne Dessoir:

Über ein Stündlein

## BRÜGGE

Maria Brema:

Plauderwäsche

## BRÜNN

Fr. Cl. Hirth:

Ritterliche Werbung  
Schuhmacherlied

## BÜCKEBURG

Fürstl. Hofkapelle:

Symphonie Gdur

Konzertmeister A. Beyer und Genossen:

Quartett Dmoll

Hermann Brune:

Unruhe der Nacht  
Stille der Nacht

## CHEMNITZ

Elena Gerhardt:

Wenn schlanke Lilien wandelten

## COBLENZ

Musik-Institut:

Traumnacht

## CONSTANTINOPEL

Lange:

Frauen-Chöre aus „Orestes“

## COTTBUS

Susanne Dessoir:

Über ein Stündlein

## CREFELD

Gürzenich-Quartett:

Sextett Emoll

## DARMSTADT

Helene Staegemann:

Plauderwäsche  
Über ein Stündlein  
Wenn schlanke Lilien wandelten

## DANZIG

Binder-Konzert:

Gefilde der Seligen  
Symphonie Esdur  
Symphonie Gdur

## DESSAU

Helene Staegemann:

Wenn schlanke Lilien wandelten

## DETMOLD

Kammermusikabend:

Quartett Dmoll

## DORTMUND

Philharmonisches Orchester:

Das Gefilde der Seligen

Konservatorium der Musik:

Sextett Emoll  
Quartett Dmoll

Tilly Cahnbley-Hinken:

Barbarazweige  
Das Blumenmädchen  
Des Mägdleins Nachtgebet  
Lied der Ghawāze  
Plauderwäsche

## DORDRECHT

Kammermuziek-Vereeniging:

Sextett Emoll

## DRESDEN

Eilers Orchester:

Symphonie Esdur

Lewinger-Quartett:

Sextett Emoll

Tonkünstler-Verein:

Quartett Fdur

Emilie Herzog:

Des Kindes Scheiden  
Lied der Walküre

Sanna van Rhyn:

Du bist ein Kind (2 Mal)  
Plauderwäsche  
Schuhmacherlied (3 Mal)

Hedwig Schweicker:

Lied der Ghawāze  
Winternacht

Helene Staegemann:

Schuhmacherlied  
Über ein Stündlein



## DÜSSELDORF

Konservatoriums-Quartett aus Dortmund:

Sextett E moll  
Quartett D moll

Tilly Cahnbley-Hinken:

Barbarazweige  
Das Blumenmädchen  
Des Mägdleins Nachtgebet  
Lied der Ghawāze  
Plauderwäsche

Antonie Kölchens:

Der Bauer und sein Kind  
Lied der Ghawāze

## ELBERFELD

Olga Wood:

Du bist ein Kind  
Nelken

## EMDEN

Margarethe Gerstäcker:

Wenn schlanke Lilien wandelten

## ESSEN

Musikalische Gesellschaft:

Symphonie Es dur  
Das Gefilde der Seligen  
König Lear

Musikverein:

Sextett E moll

Essener Streichquartett:

Quartett F dur

Tilly Cahnbley-Hinken:

Des Kindes Scheiden  
Des Mägdleins Nachtgebet  
Der Traumgott  
Plauderwäsche

Ellen Sarsen:

Das Blumenmädchen  
Des Mägdleins Nachtgebet  
Lied der Ghawāze  
Wenn schlanke Lilien wandelten

## EUTIN

Magda von Dulong:

Schuhmacherlied  
Wenn schlanke Lilien wandelten

Therese Müller-Reichel:

Lied der Ghawāze

## EUTIN

Johanna Thormälen-Johannsen:

Ich denke oft ans blaue Meer  
Motten

## FALKENSTEIN i. V.

Emil Pinks:

Ich denke oft ans blaue Meer

## FRANKFURT a. M.

Opernhaus:

Orestes

Gesellschaft für aesthetische Kultur:

Violinsonate D dur  
Violinsonate Fismoll

Lauer-Kottlar:

An die Geliebte  
Ein Stündlein wohl vor Tag  
Jägerlied  
Jedem das Seine  
Motten  
Ritterliche Werbung  
Zitronenfalter im April

Emil Pinks:

Ich denke oft ans blaue Meer

Hella Rentsch-Sauer:

Plauderwäsche

## FREIBERG i. S.

Sanna van Rhyn:

Du bist ein Kind  
Schuhmacherlied (2 Mal)

## FREIBURG i. Br.

Elisabeth Maschke:

Lied der Ghawāze

## GERA

Musikalischer Verein:

Symphonie Es dur

Fürstliche Hofkapelle:

Das Gefilde der Seligen

Emil Pinks:

Ich denke oft ans blaue Meer

Sanna van Rhyn:

Schuhmacherlied

## GLATZ a. N.

Symphonie-Konzert Régimentskapelle:

Symphonie G dur

## GOSLAR

Symphonie-Konzert Régimentskapelle:

Symphonie G dur

## GOSLAR

Susanne Dessoir:

Über ein Stündlein

Emil Pinks:

Ich denke oft ans blaue Meer

## GRAZ

Steiermärkischer Musikverein:

Frauenchöre aus „Orestes“

## GROSSENHAIN

Sanna van Rhyn:

Du bist ein Kind

## HAAG

Konzertgebouw-Orchester aus Amsterdam:

Symphonie Es dur

Diligentia-Orchester:

Symphonie G dur

König Lear

Konservatoriums-Quartett aus Amsterdam:

Sextett E moll

Quartett F dur

## HALLE a. S.

Emil Pinks:

Ich denke oft ans blaue Meer

## HAMBURG

Philharmonisches Orchester a. Berlin:

Symphonie Es dur

Philharmonische Gesellschaft:

Sextett E moll

Kopetzky-Quartett:

Sextett E moll

Hella Rentsch-Sauer:

Plauderwäsche

Helene Staegemann:

Datura suaveolens

Plauderwäsche

Johanna Thormälen-Johannsen:

Ich denke oft ans blaue Meer

Im Föhrenwald, wie schwüle

Motten

Spielmannslied

## HAMELN

Margarethe Gerstäcker:

Wenn schlanke Lilien wandelten

## HANAU

Adolf Müller:

Ich denke oft ans blaue Meer

## HANLEY

John Coates:

Motten

Schuhmacherlied

Weberlied

## HANNOVER

Königliche Hofkapelle

Das Gefilde der Seligen (2 Mal)

Richard Sahla und Genossen:

Sextett E moll

Quartett D moll

Quartett der Hofkapelle:

Quartett D moll

Margarethe Gerstäcker:

Wenn schlanke Lilien wandelten

Helene Staegemann:

Des Kindes Scheiden

Wenn schlanke Lilien wandelten

Über ein Stündlein

Plauderwäsche

Ritterliche Werbung

Ein Stündlein wohl vor Tag

## KURBAD HARTHA

Sanna van Rhyn:

Schuhmacherlied

## HOF i. B.

Sanna van Rhyn:

Schuhmacherlied

## HULL (England)

John Coates:

Motten

## Jena

Alfred Krasselt-Quartett:

Quartett F dur

## KAISERSLAUTERN

Tommy Steffens:

Du bist ein Kind

## KARLSRUHE

Jan van Gorkom:

Schifferliedchen

Ich denke oft ans blaue Meer

Hoffmeister:

Ich denke oft ans blaue Meer

H. Weil:

Die tote Erde

## KIEL

Johanna Thormälen-Johannsen:  
Ich denke oft ans blaue Meer  
Motten

## KÖLN

Gürzenich-Quartett:  
Sextett E moll  
Tonkünstlerverein:  
Sextett E moll  
Bram Eldering u. Felix Weingartner:  
Violinsonate D dur  
Tilly Cahnbley-Hinken:  
Barbarazweige  
Das Blumenmädchen  
Des Mädgleins Nachtgebet  
Lied der Ghawáze  
Plauderwäsche  
Hedy Brügelmann:  
Chinesische Rose  
Küß ich die Mutter abends  
Ritterliche Werbung  
Der Bauer und sein Kind  
Plauderwäsche  
Blumenmädchen  
Guter Rat  
Schuhmacherlied  
Unter Sternen

## LEIPZIG

Neues Stadttheater:  
Orestes  
Gewandhaus-Konzert:  
Symphonie Es dur  
Sturmhymnus  
Traumnacht  
Städtische Kapelle aus Chemnitz:  
König Lear  
Gewandhaus-Kammermusik:  
Sextett E moll  
Böhmisches Streichquartett:  
Sextett E moll  
Quintett C dur  
Quartett F dur  
Quartett F moll  
Elsa Brachvogel:  
Schuhmacherlied  
Motten  
Lied der Ghawáze  
Elena Gerhardt:  
Lied der Ghawáze  
Hochsommer  
Wenn schlanke Lilien wandelten

## LEIPZIG

Rudolf Gmür:  
Stille der Nacht  
Unruhe der Nacht  
Frau Köhnemann-Zinnow:  
Ich denke oft ans blaue Meer  
Hella Rentsch-Sauer:  
Plauderwäsche  
Nelken  
Sanna van Rhyn:  
Plauderwäsche  
Über ein Stündlein  
Ultima Thule  
Schuhmacherlied  
Emil Pinks:  
Ich denke oft ans blaue Meer  
Elly Schellenberg-Sacks:  
Auf ihre Hand  
Lied der Ghawáze  
Helene Staegemann:  
Schuhmacherlied  
Über ein Stündlein  
Elsa Weinschenk:  
Hochsommer  
Lied der Ghawáze  
Plauderwäsche (5 Mal)  
Schuhmacherlied  
Ludwig Wüllner:  
Letzter Tanz

## LIVERPOOL

Olga Wood:  
Du bist ein Kind  
Nelken

## LONDON

Philharmonic Society:  
Symphonie G dur  
Queens Hall-Orchestra:  
Symphonie Es dur (2 Mal)  
King Cole Club:  
Sextett E moll  
Kruse-Quartett:  
Sextett E moll  
Quartett D moll  
Vernon d'Arnalle  
Wenn schlanke Lilien wandelten  
Schifferliedchen

## LONDON

Maria Brema:

Lied der Ghawāze  
Lied der Walküre  
Plauderwäsche

John Coates:

Motten  
Über ein Stündlein  
Schuhmacherlied  
Weberlied

D. Ffrangcôn-Davies:

Unruhe der Nacht  
Stille der Nacht

Olga Wood:

Jägerlied

Myra Liardet;

Über ein Stündlein

## LÜBECK

Helene Staegemann:

Des Kindes Scheiden  
Mondaufgang  
Plauderwäsche

Johanna Thormälen-Johannsen:

Ich denke oft ans blaue Meer  
Motten

Emil Pinks:

Ich denke oft ans blaue Meer

## LÜNEBURG

Kammermusikabend:

Quartett F moll

## MAGDEBURG

Städtisches Orchester:

Symphonie Es dur

Anna Jungren:

Motten

Sanna van Rhyn:

Plauderwäsche

## MAINZ

Liedertafel und Damengesangsverein:

Sturmhymnus  
Traumnacht

Rebner-Quartett:

Sextett E moll

Tilly Cahnbley-Hinken:

Plauderwäsche

Emilie Herzog:

Lied der Walküre

Richard Fischer:

Letzter Tanz

## MANNHEIM

Großherzogl. Hof- und National-  
theater:

Orestes

Hofkapelle:

Symphonie Es dur

Kaim-Orchester:

Das Gefilde der Seligen

Mannheimer Quartett:

Sextett E moll  
Quintett C dur  
Quartett F dur

Hedwig Schweicker:

Lied der Ghawāze  
Winternacht

Helene Staegemann:

Plauderwäsche  
Über ein Stündlein  
Wenn schlanke Lilien wand-  
delten

Jan van Gorkom:

Ich denke oft ans blaue Meer

## MEERANE i. S.

Sanna van Rhyn:

Schuhmacherlied

## MINDEN i. Westf.

Emil Pinks:

Ich denke oft ans blaue Meer

## MÜNCHEN

Kaim-Orchester:

Symphonie G dur  
Das Gefilde der Seligen  
König Lear

Hösl-Quartett:

Sextett E moll  
Quartett F dur

Felix Berber und Bernhard Staven-  
hagen:

Violinsonate Fis moll

Auguste Bopp-Glaser:

Anakreon  
Datura Suaveolens  
Ritterliche Werbung

Tilly Cahnbley-Hinken:

Barbarazweige  
Das Blumenmädchen  
Des Mägdleins Nachtgebet  
Der Traumgott  
Des Kindes Scheiden  
Plauderwäsche



## MÜNCHEN

M. von Födransperg:  
Des Kindes Scheiden

Mathilde Haas-Knauer:  
Motten  
Winternacht

Emilie Herzog:  
Lied der Walküre  
Des Kindes Scheiden

Lula Mysz-Gmeiner:  
Er weiß es besser  
Letzter Tanz

Hella Rentsch-Sauer:  
Auf ihre Hand  
Das Gärtlein dicht verschlossen ist  
Der Bauer und sein Kind  
Plauderwäsche  
Nelken  
Auf ihre Hand (wiederholt)

Helene Staegemann:  
Hochsommer  
Ich fürcht' nit Gespenster  
Mägdleins Nachtgebet  
Nelken  
Plauderwäsche  
Über ein Stündlein

Rudolf Gmür:  
Spielmannslied

## NAUMBURG a. S.

Alfred Krasselt-Quartett:  
Quartett Fdur

## NETZSCHKAU

Emil Pinks:  
Ich denke oft ans blaue Meer

## NEUNBURG (Schweiz)

Emil Pinks:  
Ich denke oft ans blaue Meer

## NEW YORK

Philharmonic Society:  
Symphonie Es dur (2 Mal)  
König Lear  
Das Gefilde der Seligen (2 Mal)

College of Music:  
Sextett Emoll  
Quartett D moll

Kneisel-Quartett:  
Sextett Emoll

Heinrich Meyn:  
Lied vom Schuft  
Plauderwäsche  
Über ein Stündlein

## NORDHAUSEN

M. Altmann:  
Schuhmacherlied

## NOTTINGHAM

John Coates:  
Motten

## NÜRNBERG

Stadttheater:  
Orestes  
Theater-Orchester:  
König Lear

Georg Grosch:  
Ich denke oft ans blaue Meer

## OELSNITZ

Elsa Weinschenk:  
Plauderwäsche

## OLDENBURG

Helene Staegemann:  
Plauderwäsche

## OSNABRÜCK

Th. Dervilliers:  
Ich denke oft ans blaue Meer  
J. Jonscher:  
Schuhmacherlied

## OSTERODE

Margarethe Gerstäcker:  
Wenn schlanke Lilien wandelten

## PADERBORN

Städtisches Orchester Bielefeld:  
Symphonie Esdur

## PARIS

Lula Mysz-Gmeiner:  
Ich denke oft ans blaue Meer  
Wenn schlanke Lilien wandelten

Marie Brema:  
Plauderwäsche  
Unter Sternen

## PFORZHEIM

Kammermusikabend Th. Röhmeier:  
Sextett Emoll  
Sanna van Rhyn:  
Du bist ein Kind  
Ich denke oft ans blaue Meer  
Plauderwäsche  
Schuhmacherlied

## **PLAUEN i. Vogtl.**

Emil Pinks:

Ich denke oft ans blaue Meer

## **RATZEBURG**

Margarethe Gersticker:

Wenn schlanke Lilien wandelten

## **REGENSBURG**

Kaimorchester-München:

Das Gefilde der Seligen

Anna Alt:

Schuhmacherlied

## **REMSCHIED**

G. v. Pirch:

Ich denke oft ans blaue Meer

## **ROCHLITZ**

Katharine Doerper:

Ritterliche Werbung

## **SALZWEDEL**

Hildegard Börner:

Plauderwäsche

## **SHEFFIELD**

Traumnacht

Sturmhymnus

Symphonie Es dur

## **SIEGEN**

Johanna Thormälen-Johannsen:

Ich denke oft ans blaue Meer  
Motten

## **SONDERSHAUSEN**

Fürstliches Konservatorium:

Sextett Emoll

Anna Ritsert:

Wenn schlanke Lilien wandelten

## **STADE**

Johanna Thormälen-Johannsen:

Ich denke oft ans blaue Meer  
Motten

## **STETTIN**

Verein junger Kaufleute:

Sextett Emoll

Quartett Fdur

Ellen Sarsen:

Lied der Ghawāze  
Mägdleins Nachtgebet  
Wenn schlanke Lilien wandelten  
Weberlied

## **STETTIN**

Maria Philippi:

Schifferliedchen

Über ein Stündlein

## **STRASSBURG i. E.**

Jan van Gorkom:

Ich denke oft ans blaue Meer

## **STUTTGART**

Königliche Hofoper:

Orestes

Königliche Hofkapelle:

Symphonie Gdur

Symphonie Es dur

Karl Wendling-Quartett:

Sextett Emoll

Tonkünstlerverein:

Quintett Cdur

Violinsonate Ddur

Karl Wendling und Felix Weingartner:

Violinsonate Fis moll

Auguste Bopp-Glaser:

Anakreon

An die Geliebte

Datura Suaveolens

Der Jäger und das Wichtchen

Ein Stündlein wohl vor Tag

Jedem das Seine

Jägerlied

Ritterliche Werbung

Vogellied

Zu Lottchens Geburtstag

Frau Dr. Buchner:

Schuhmacherlied

Hedwig Schweicker:

Lied der Ghawāze

Winternacht

Helene Staegemann:

Plauderwäsche

Über ein Stündlein

## **TEPLITZ**

Städt. Kurorchester:

Symphonie Gdur

Das Gefilde der Seligen

König Lear

Helene Staegemann:

Des Kindes Scheiden

Hochsommer

Mondaufgang

Plauderwäsche

Über ein Stündlein

## **TURIN**

Teatro Vittorio Emanuele:  
Symphonie Esdur

## **UTRECHT**

Städtisches Orchester:  
Symphonie Esdur

## **VEGESACK**

Margarethe Gerstäcker:  
Wenn schlanke Lilien wandelten

## **WEIMAR**

Großherzogliche Hofkapelle:  
Symphonie Esdur  
Das Gefilde der Seligen  
König Lear

Alfred Krasselt-Quartett:  
Sextett E moll  
Quartett F dur

Frau Leffler-Burckhard:  
Des Kindes Scheiden  
Lied der Walküre

Rudolf Gmür:  
Der Jäger und das Wichtchen  
Die tote Erde  
Plauderwäsche  
Stille der Nacht  
Unruhe der Nacht

## **WIEN**

Konzert-Verein-Orchester:  
Das Gefilde der Seligen  
Sextett

## **WIEN**

Helene Staegemann:  
Datura suaveolens  
Ein Stündlein wohl vor Tag  
Plauderwäsche  
Ritterliche Werbung  
Sophie Kierner:  
Plauderwäsche

## **WIESBADEN**

Kurkapelle:  
Symphonie Esdur  
Das Gefilde der Seligen  
Karl Burrian:  
Ultima Thule

## **WERNIGERODE**

Waldemar Meyer-Quartett:  
Sextett Emoll  
Quartett F dur  
Helene Staegemann:  
Datura suaveolens  
Plauderwäsche  
Schuhmacherlied  
Über ein Stündlein  
Wenn schlanke Lilien wandelten

## **WITTEN**

Therese Behr-Schnabel:  
Schuhmacherlied

## **WÜRZBURG**

Hedwig Schweicker:  
Lied der Ghawāze  
Winternacht

## **ZÜRICH**

Tonhalle-Gesellschaft:  
Symphonie Esdur





## Verzeichnis der Werke von Felix Weingartner.

### Orchesterwerke.

		Mk.
Op. 20.	<b>König Lear.</b> Symphonische Dichtung. Partitur n. 15.—	
	34 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—,60
	Bearbeitung für Pianoforte zu 4 Händen von	
	<i>O. Singer</i> . . . . .	4.—
	Bearbeitung für 2 Pianoforte zu 4 Händen vom	
	Komponisten (Partitur) . . . . .	6.—
	Kleiner Konzertführer vom Komponisten . n.	—,20
Op. 21.	<b>Das Gefilde der Seligen.</b> Symphonische	
	Dichtung. Partitur . . . . . n.	15.—
	39 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—,60
	Bearbeitung für 2 Pianoforte zu 4 Händen vom	
	Komponisten (Partitur) . . . . .	6.—
	Kleiner Konzertführer vom Komponisten . n.	—,20
Op. 23.	<b>Symphonie Nr. 1</b> G-dur. Partitur . . . n.	15.—
	25 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—,90
	Bearbeitung für Pianoforte zu 4 Händen von	
	<i>O. Singer</i> . . . . .	6.—
Op. 29.	<b>Symphonie Nr. 2</b> Es-dur. Partitur . . . n.	15.—
	32 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—,90

### Kammermusikwerke.

Op. 24.	<b>Quartett Nr. 1</b> D-moll für 2 Violinen, Bratsche	
	und Violoncell. Partitur . . . . . n.	3.—
	Stimmen . . . . . n.	6.—
Op. 26.	<b>Quartett Nr. 2</b> F-moll für 2 Violinen, Bratsche	
	und Violoncell. Partitur . . . . . n.	3.—
	Stimmen . . . . . n.	6.—
Op. 33.	<b>Sextett</b> E-moll für Pianoforte, 2 Violinen,	
	Bratsche, Violoncell und Baß. Stimmen. n.	12.—
Op. 34.	<b>Quartett Nr. 3</b> F-dur für 2 Violinen, Bratsche	
	und Violoncell. Partitur . . . . . n.	3.—
	Stimmen . . . . . n.	6.—



Op. 40.	<b>Quintett</b> C-dur für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Partitur (Taschenformat) n.	Mk. 2.—
	Stimmen . . . . . n.	15.—
Op. 42.	<b>Zwei Sonaten</b> für Violine und Pianoforte.	
	Nr. 1. D-dur. . . . .	3.—
	Nr. 2. Fis-moll. . . . .	4.—

## Opern und mehrstimmige Gesangwerke.

Op. 30.	<b>Orestes.</b> Eine Trilogie nach der »Oresteia« des Aischylos. Klavierauszug Teil 1—3 in 1 Bände. Halbfranzband . . . . . n.	20.—
	Textbuch (Teil 1—3). . . . . n.	—80
	Teil I. Agamemnon. Klavierauszug mit Text n.	6.—
	„ II. Das Totenopfer. Klavierauszug mit Text . . . . . n.	6.—
	Teil III. Die Erinyen. Klavierauszug mit Text . . . . . n.	6.—
	Daraus einzeln:	
	Nr. 1. Zeus-Chor für Männerstimmen mit Piano- fortebegleitung. Partitur . . . . . n.	1.—
	Chorstimmen . . . . . je	—15
	Nr. 2. Grabesgesang für Frauenstimmen mit Pianofortebegleitung. Partitur . . . . . n.	1.—
	Chorstimmen . . . . . je	—15
	Nr. 3. Rosenchor für Frauenstimmen mit Piano- fortebegleitung. Partitur . . . . . n.	1.—
	Chorstimmen . . . . . je	—15
Op. 38.	<b>Zwei Gesänge für achtestimmigen gemisch- ten Chor und Orchester.</b>	
	Nr. 1. Traumnacht. »Tief in dem dunklen Seewald steht.« Gedicht von <i>Franz Lang- heinrich</i> . Partitur . . . . . n.	6.—
	23 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—30
	Klavierauszug . . . . .	2.—
	Chorstimmen . . . . . je n.	—60
	Chorstimmen mit holländisch. Text. . je n.	—60
	Nr. 2. Sturmhymnus. »Es schweift durch die Weiten der Erde so frei.« Gedicht von <i>Helene von Engelhardt</i> . Partitur . . . . . n.	9.—
	43 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—60
	Klavierauszug . . . . .	2.50
	Chorstimmen . . . . . je n.	—60
	Chorstimmen mit holländisch. Text . . je n.	—60

## Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Orchesters.

		Mk.
Op. 25.	Nr. 5. <b>Lied der Ghawāze.</b> »Seid'ne Gewänder, Spangen von Gold.« ( <i>Prinz zu Schönaich-Carolath</i> ). Partitur . . . . . n.	2.—
	11 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	1.—
Op. 27.	Nr. 1. <b>Plauderwäsche.</b> »Seht ihr die zwei Kirschenbäumchen.« ( <i>Gottfr. Keller</i> ). Partitur n.	3.—
	14 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	1.—
Op. 35.	<b>Zwei Gesänge</b> von <i>Gottfried Keller</i> für eine tiefere Singstimme.	
	Nr. 1. Unruhe der Nacht. »Nun bin ich untreu worden der Sonn'.« Partitur . . . . . n.	3.—
	20 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	2.—
	Nr. 2. Stille der Nacht. »Willkommen klare Sommernacht.« Partitur . . . . . n.	2.—
	16 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	2.—
Op. 36.	<b>Vier Gesänge</b> für eine höhere Singstimme.	
	Nr. 1. Er weiß es besser. »Die Tannen ragen schlank und morgenduftig« ( <i>Ludw. Aug. Frankl</i> ). Partitur . . . . . n.	2.—
	18 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	2.—
	Nr. 2. Letzter Tanz. »Es glüht im Fieber das graue Haus.« ( <i>Emil Prinz zu Schönaich-Carolath</i> ). Partitur . . . . . n.	3.—
	22 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	2.—
	Nr. 3. Des Kindes Scheiden. »Über des Bettes Haupt flog säuselnden Fluges ein Engel.« ( <i>Fr. Grillparzer</i> ). Partitur . . . . . n.	3.—
	33 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	2.—
	Nr. 4. Lied der Walküre. »Froh sah ich dich aufblüh'n, du freudiger Held.« ( <i>Felix Dahn</i> ). Partitur . . . . . n.	3.—
	25 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	2.—

Op. 39.	<b>Aus fernen Welten</b> für eine mittlere Singstimme nach Gedichten von <i>Christian Morgenstern</i> .	Mk.
Nr. 1.	Der Born. »Im Garten Gottes wirft ein Born.« Partitur . . . . . n.	6.—
	25 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—,30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	2.—
Nr. 2.	Vögleins Schwermut. »Ein schwarzes Vöglein fliegt über die Welt.« Partitur . . . n.	3.—
	17 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—,30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	1.—
Nr. 3.	Erdriese. »Grab tausend Klafter hinab in den Grund.« Partitur . . . . . n.	6.—
	22 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—,30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	2.—
Nr. 4.	Mondaufgang. »In den Gipfeln des Waldes.« Partitur . . . . . n.	3.—
	12 Orchesterstimmen . . . . . je n.	—,30
	Ausgabe mit Pianoforte . . . . .	1.—

## Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Pianoforte.

Op. 22.	<b>Zwölf Gedichte</b> von <i>Gottfried Keller</i> . 2 Hefte je	3.—
Nr. 1.	Geübtes Herz. »Weise nicht von dir mein schlichtes Herz.« Hoch und mittel je	1.—
Nr. 2.	»Wenn schlanke Lilien wandelten.« Hoch und mittel . . . . . je	1.—
Nr. 3.	»Ich fürcht nit Gespenster.« Hoch und mittel . . . . . je	1.—
Nr. 4.	»Alle meine Weisheit.« Hoch und mittel . . . . . je	1.—
Nr. 5.	»Wie glänzt der helle Mond.« Mittel und hoch . . . . . je	1.—
Nr. 6.	Schifferliedchen. »Schon hat die Nacht den Silberschrein.« Hoch und mittel . . je	1.—
Nr. 7.	Lied vom Schuft. »Ein armer Teufel ist der Schuft.« Hoch und mittel . . . je	1.—
Nr. 8.	Winternacht. »Nicht ein Flügelschlag ging durch die Welt.« Mittel und tief . je	1.—
Nr. 9.	Nachhall (Echo). »Sieh den Abendstern erblinken.« Hoch und mittel . . . . . je	1.—

- Op. 22. **Zwölf Gedichte.**
- Nr. 10. Doppelgleichnis. »O ein Glöcklein klingelt mir.« Hoch und mittel. . . . je 1.—
- Nr. 11. »Das Gärtlein dicht verschlossen.« Hoch und mittel . . . . . je 1.—
- Nr. 12. Unter Sternen. »Wende dich du kleiner Stern.« Hoch und mittel. . . . . je 1.—
- Op. 25. **Sechs Lieder.** In 1 Bande . . . . . 3.—
- Nr. 1. Hier in dem Dunkel. (*J. Rodenberg*). Hoch und tief . . . . . je 1.—
- Nr. 2. Alles stille. »Alles stille, nur zuweilen« (*J. Rodenberg*). Hoch und tief . . . . je 1.—
- Nr. 3. Dein Bild. »Vom Wassergrunde helle grüßt« (*Fr. Marx*). Hoch und tief. . . je 1.—
- Nr. 4. Motten. »Was nur da drinnen der Graukopf macht« (*J. Sturm*). Hoch u. mittel je 1.—
- Nr. 5. Lied der Ghawâze. »Seid'ne Gewänder, Spangen von Gold« (*Prinz zu Schönaich-Carolath*). Hoch und mittel . . . . . je 1.—
- Nr. 6. Über ein Stündlein. »Dulde, gedulde dich fein« (*P. Heyse*). Hoch und tief . je 1.—
- Op. 27. **Drei Gedichte** aus *Gottfried Kellers* Jugendzeit . . . . . 3.—
- Nr. 1. Plauderwäsche. »Seht ihr die zwei Kir-schenbäumchen.« Hoch und mittel. . . je 1.—
- Nr. 2. »Ich denke oft ans blaue Meer.« Mittel und hoch . . . . . je 1.—
- Nr. 3. Irrlichter. »War ein heimatloser Wand-rer.« Hoch und mittel . . . . . je 1.—
- Op. 28. **Zwölf Lieder.** 2 Bände . . . . . je 3.—
- Band. I. Drei Blumenlieder. 1. Chinesische Rose. »O du, des himmlischen Reiches Kind« (*v. Ebner-Eschenbach*). — 2. Oenothera. »Ver-sank die Sonne still im Meere« (*Jul. Sturm*). — 3. Nelken. »Ich wand ein Sträußlein morgens früh« (*Th. Storm*). Drei kurze Lieder von *Jul. Sturm*. 1. Auf ihre Hand. »Es schwebt um deine zierliche Hand.« — 2. Auf einem verfallenen Kirchhofe. »Tod, dir zum Raube fiel eine Welt.« — 3. Guter Rat. »Genieße still zufrieden.«



Op. 28. **Zwölf Lieder.**

Band II. Drei Handwerkerlieder. 1. Weberlied. »Flieg, Schiffchen, flieg« (*Carmen Sylva*). — 2. Schuhmacherlied. »Ich halt ein Stückchen Leder« (*Carmen Sylva*). — 3. Spielmannslied. »Drei Rosen gab sie mir« (*Prinz Emil zu Schönaich-Carolath*). — Drei Liebeslieder. 1. Der Liebe Erwachen. »Ihr fragt, was Großes ich erdenke« (*Th. Winkler*). — 2. Morgenländisches Ständchen. »Was ist der Wuchs der Pinie« (*Fr. Bodenstedt aus Mirza-Schaffy*). — 3. »Du bist ein Kind und sollst es ewig bleiben« (*E. Ziel*).

Daraus einzeln:

- |  |     |
|--|-----|
| Nr. 1. Chinesische Rose. »O du, des himmlischen Reiches Kind.« Hoch und tief je                    | I.— |
| Nr. 2. Oenothera. »Versank die Sonne still im Meere.« Hoch und tief . . . . . je                   | I.— |
| Nr. 3. Nelken. »Ich wand ein Sträußlein morgens früh« ( <i>Th. Storm</i> ). Hoch und mittel je     | I.— |
| Nr. 4. Auf ihre Hand. »Es schwebt um deine zierliche Hand« ( <i>J. Sturm</i> ). Hoch u. mittel je  | I.— |
| Nr. 5. Auf einem verfallenen Kirchhofe. »Tod, dir zum Raube.« Hoch und tief . . . . . je           | I.— |
| Nr. 6. Guter Rat. »Genieße still zufrieden.« Hoch und tief . . . . . je                            | I.— |
| Nr. 7. Weberlied. »Flieg, Schiffchen, flieg« ( <i>Carmen Sylva</i> ). Mittel und tief . . . . . je | I.— |
| Nr. 8. Schuhmacherlied. »Ich halt ein Stückchen Leder« ( <i>Carmen Sylva</i> ). Hoch u. mittel je  | I.— |
| Nr. 9. Spielmanns Lied. »Drei Rosen gab sie mir.« Hoch und tief . . . . . je                       | I.— |
| Nr. 10. Der Liebe Erwachen. »Ihr fragt, was Großes ich erdenke.« Hoch und tief . je                | I.— |
| Nr. 11. Morgenländisches Ständchen. »Was ist der Wuchs der Pinie.« Hoch und tief je                | I.— |
| Nr. 12. »Du bist ein Kind und wirst es ewig bleiben.« Hoch und tief . . . . . je                   | I.— |

Op. 31. **Vier Lieder** für eine Singstimme u. Pianoforte.  
Hohe und tiefe Ausgabe

- |  |     |
|--|-----|
| Nr. 1. Der öde Garten. »Einsamer Garten, öde und leer« ( <i>Carl Gerok</i> ). . . . .          | I.— |
| Nr. 2. Ein Begräbnis. »Es weicht die Nacht« ( <i>Otto Friedr. Gruppe</i> ) . . . . .           | I.— |
| Nr. 3. Der Bauer und sein Kind. »Der Bauer steht vor seinem Feld« ( <i>Julius Sturm</i> ). . . | I.— |

- Op. 31. **Vier Lieder.** Mk.
- Nr. 4. Hochsommer. »Im Föhrenwald, wie schwüle!« (*Paul Heyse*) . . . . . 1.—
- Op. 32. **Sechs Mädchenlieder** f. Sopran (od. Mezzosopr.)
- Nr. 1. Drei Kränze. »Ich habe drei Kränze gewunden« (*H. v. Gilm*) . . . . . 1.—
- Nr. 2. Barbarazweige. »Am Barbaratage holt ich« (*M. Greif*) . . . . . 1.—
- Nr. 3. »Küß ich die Mutter abends« (*H. v. Gilm*) . . . . . 1.—
- Nr. 4. Scheidende Liebe. »Und weil ich denn von dannen muß« (*W. Hertz*) . . . . . 1.—
- Nr. 5. Das Blumenmädchen. »Ich will hier am Portale stehn« (*S. A. Mosenthal*) . . . . . 1.—
- Nr. 6. Des Mädchleins Nachtgebet. »Vergangen ist der lange Tag« (*W. Hertz*) . . . . . 1.—
- Op. 35. **Zwei Gesänge** von *Gottfried Keller* für eine tiefere Stimme.
- Nr. 1. Unruhe der Nacht. »Nun bin ich untreu worden der Sonn'« . . . . . 2.—
- Nr. 2. Stille der Nacht. »Willkommen klare Sommernacht« . . . . . 2.—
- Op. 36. **Vier Gesänge** für eine höhere Singstimme.
- Nr. 1. Er weiß es besser. »Die Tannen ragen schlank und morgenduftig« (*Ludw. Aug. Frankl*) . . . . . 2.—
- Nr. 2. Letzter Tanz. »Es glüht im Fieber das graue Haus« (*Emil Prinz zu Schönaich-Carolath*) . . . . . 2.—
- Nr. 3. Des Kindes Scheiden. »Über des Bettes Haupt flog säuselnden Fluges ein Engel« (*Fr. Grillparzer*) . . . . . 2.—
- Nr. 4. Lied der Walküre. »Froh sah ich dich aufblüh'n, du freudiger Held« (*Felix Dahn*) . . . . . 2.—
- Op. 37. **Zwei Balladen** von *K. Spitteler*.
- Nr. 1. Die tote Erde. »Zwölf Engel hielten am Himmelstor« . . . . . 2.—
- Nr. 2. Der Jäger und das Wichtchen. »Was huschelt im Garten« . . . . . 2.—
- Op. 39. **Aus fernen Welten** für eine mittlere Singstimme von *Christian Morgenstern*.
- Nr. 1. Der Born. »Im Garten Gottes wirft ein Born« . . . . . 2.—
- Nr. 2. Vöglein Schwermut. »Ein schwarzes Vöglein fliegt über die Welt« . . . . . 1.—
- Nr. 3. Erdriese. »Grab tausend Klafter hinab in den Grund« . . . . . 2.—
- Nr. 4. Mondaufgang. »In den Gipfeln des Waldes« . . . . . 1.—

Op. 41. **Frühlings- und Liebeslieder.** Gedichte von  
*Ed. Mörike.*

Mk.

- |   |     |
|---|-----|
| Nr. 1. Zitronenfalter im April. »Grausame<br>Frühlingssonne du weckst mich« . . . . . | I.— |
| Nr. 2. Zu Lottchens Geburtstag. »Ich hätte<br>wohl dein Haar zu zieren« . . . . .     | I.— |
| Nr. 3. Er ist's. »Frühling läßt sein blaues Band«                                     | I.— |
| Nr. 4. Vogellied. »Es ist zwar sonst nicht<br>der Brauch« . . . . .                   | I.— |
| Nr. 5. Jägerlied. »Zierlich ist des Vogels Tritt<br>im Schnee« . . . . .              | I.— |
| Nr. 6. Jedem das Seine. »Aninka tanzte vor<br>uns im Grase« . . . . .                 | I.— |
| Nr. 7. Ritterliche Werbung. »Wo gehst du<br>hin, du schönes Kind« . . . . .           | I.— |
| Nr. 8. Ein Stündlein wohl vor Tag. »Derweil<br>ich schlafend lag« . . . . .           | I.— |
| Nr. 9. Datura Suaveolens. »Ich sah eben ein<br>jugendlich Paar« . . . . .             | I.— |
| Nr. 10. Anakreon. »Als der Winter die Rosen<br>geraubt« . . . . .                     | I.— |
| Nr. 11. An die Geliebte. »Wenn ich, von<br>deinem Anschau'n tief gestillt« . . . . .  | I.— |
| Nr. 12. An meine Mutter. »Siehe von allen<br>Liedern« . . . . .                       | I.— |

**Lieder und Gesänge**

**für hohe Stimme mit Pianoforte** 8 Bände je 3 Mk.

Volksausgabe Breitkopf & Härtel Nr. 2134—2141.

Alle in diesem Verzeichnis angeführten Werke  
werden Interessenten von den Verlegern zur  
Durchsicht unterbreitet :: :: :: :: :: :: :: ::

Urteile der Presse über die beiden neuesten Kompositionen

## FELIX WEINGARTNER

### Zwei Sonaten für Violine und Pianoforte

Op. 42 Nr. 1 D dur — Op. 42 Nr. 2 Fis moll

**Frankfurter Zeitung:** Von den Sonaten möchten wir der ersten in D dur den Vorrang zuerkennen, weil sie sich in den Außensätzen so vollkommen natürlich und frisch gibt, so leicht eindringlich ist und sich dabei doch nie zu billigen Dingen herabläßt. Das Rondo mit seinen Anfängen von Mozartisch-schlichter Grazie hat beinahe Aussicht, eine vollstimmliche Nummer im guten Sinne zu werden —.

**Hamburger Fremdenblatt, 26. Januar 1907:** In Stil und Haltung sind diese verhältnismäßig kurz gehaltenen Sonaten wesentlich von einander verschieden. Folgt die erste anscheinend mit Absicht der älteren Richtung, so steht die zweite dagegen auf entschieden modernem Untergrund. Beide sind interessant, doch gebe ich der zweiten in Bezug auf Originalität den Vorzug. Das große Publikum wird dagegen die erste, deren auch Schwierigkeiten geringer sind, dankbarer aufnehmen. Die Fis moll-Sonate mit ihrem breit durchgeführten ersten Satz und den besonders klingenden Mittelsätzen fordert Interpreten, die mit der Tonsprache Weingartners vertraut sind, wogegen die D dur-Sonate vielleicht dem Kunstjünger, der über ein höchst respektables Ausführmögen gebieten muß, zugänglich ist. Daß in beiden Werken der Kammerstil gewahrt bleibt und dieser sich in der gleichmäßigen Wertung beider Instrumente erfolgreich ausspricht, ist ein Vorzug. Ihn verhältnismäßig wenig Werke, die heute geschrieben werden, besitzen. Weingartner, der absolute Musiker, spricht in den Sonaten seine Motive selbst und deren kompositorische Ausgestaltung. Er verläßt jedes äußere Beiwerk und bleibt auch selbst in der Fis moll-Sonate der Großzügigkeit der ernst und vornehm denkende Künstler.

**Frankfurt, Kleine Presse:** Siehe da, ein moderner Komponist, der Musik macht! Das ist nicht gerade Regel, und solche Leute gibt es nicht im Überfluß, denn von denen, die modern sind, interessieren sich gar manche schon lange nicht mehr für Musik, sondern für musikalische Rechenkunst, für Klangchemie und akustische Effektexperimente. Anders, wie gesagt, Weingartner. Das ist ein herzerfreuliches Stück, diese Sonate, und auch die andere, die dann in Fis moll vorgeführt wurde, ist voll musikalischen Lebens, was nicht ausschließt, daß wir doch die erstere vorziehen —.

**Frankfurter Neueste Nachrichten:** Die beiden Sonaten in D dur und Fis moll für Klavier und Violine, gaben sich überraschender Weise als sehr ansprechende Werke eines absoluten Hanges zur Musik, ohne Überladenheit und abgesehen von einigen wenigen gesuchten Pointen, ohne moderner Firlefanzerei. In der Fis moll birgt der langsame Satz viel Melodik und wird durch den wirksam modellierten Mittelteil vorteilhaft belebt. Die Einleitung zeigt in ihrer Polyphonie den geschickten Techniker. Beim Finale mag dem Komponisten so etwas wie das Zusammensein der Landleute aus der Pastorale vorgeschwebt haben. Die D dur-Sonate trägt ihre Vorzüge in den beiden Außensätzen, von denen namentlich der erste sehr lebendig erfaßt ist —.